



# *Hausgottesdienst*

Fest des heiligen Stephanus (26. Dezember)



## Vor Beginn der Feier vorbereiten:

- Gotteslob
- Evtl. Heilige Schrift  
*Die Texte aus dem Buch der Bibel vorzutragen, hat einen besonderen Wert, weil es die Unverfügbarkeit des Wortes Gottes deutlicher zum Ausdruck bringt.*
- Kerze





## Eröffnung

Wir versammeln uns um den Tisch, auf dem eine Kerze steht. Die Kerze wird jetzt entzündet.  
Wenn der Christbaum in der Nähe steht, können auch an ihm die Kerzen brennen.

### Lied

GL 256 „Ich steh an deiner Krippe hier“

oder:

GL 239, 1-3 „Zu Betlehem geboren“



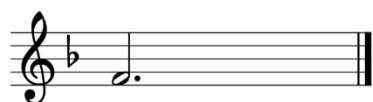
1. Zu Bet - le - hem ge - bo - ren ist uns ein Kin - de -  
2. In sei - ne Lieb ver - sen - ken will ich mich ganz hin -  
3. O Kin - de - lein, von Her - zen dich will ich lie - ben



lein. Das hab ich aus - er - ko - ren, sein  
ab; mein Herz will ich ihm schen - ken und  
sehr in Freu - den und in Schmer - zen, je



Ei - gen will ich sein. E - ja, E - ja, sein Ei - gen will ich  
al - les, was ich hab. E - ja, E - ja, und al - les, was ich  
län - ger mehr und mehr. E - ja, E - ja, je län - ger mehr und



sein.  
hab.  
mehr.

T: Friedrich Spee 1637  
M: Paris 1599/Köln 1637





- V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
A: Amen.
- V: Der Herr der Herrlichkeit und Spender aller Gnaden ist in unserer Mitte und schenkt uns seinen Frieden.  
A: Amen.
- V: Zum Herrn, der für uns Mensch geworden, zur Rechten Gottes erhöht und in unserer Mitte gegenwärtig ist, rufen wir:

## Christus-Rufe

- V: Herr Jesus Christus, um unseres Heiles willen bist du Mensch geworden.  
Herr, erbarme dich. *Oder: ein Kyrie-Ruf aus **GL 154-157***
- A: Herr, erbarme dich.
- V: Durch Stephanus hast du deine Heilsbotschaft verkünden lassen.  
Christus, erbarme dich.
- A: Christus, erbarme dich.
- V: Durch sein Martyrium hat er Zeugnis für dich abgelegt.  
Herr, erbarme dich.
- A: Herr, erbarme dich.

## Eröffnungsgebet

- V: Allmächtiger Gott,  
wir ehren am heutigen Fest  
den ersten Märtyrer deiner Kirche.  
Gib, dass auch wir unsere Feinde lieben  
und so das Beispiel des heiligen Stephanus nachahmen,  
der sterbend für seine Verfolger gebetet hat.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus,  
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,  
der in der Einheit des Heiligen Geistes  
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
- A: Amen.

Messbuch, S. 871





# Wortgottesdienst

*Es folgen die biblischen Texte vom Fest des hl. Stephanus.*

## **Erste Lesung: Apg 6, 8-10; 7,54-60**

### **Hinführung zur Lesung**

**V:** „Siehe, ich sehe den Himmel offen“, sagt Stephanus in der Lesung aus der Apostelgeschichte, die wir gleich hören werden. Kommen uns da nicht wieder die Bilder des Advents, die Sehnsucht nach Befreiung, Erlösung und Heil in den Sinn: „O Heiland, rei die Himmel auf“, „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ und „Denn verschlossen war das Tor, bis der Heiland trat hervor“.

In den Worten des Stephanus wird deutlich: Erlösung ist geschehen. Gott hat seine Verheißung wahrgemacht und reicht den Menschen die Hand zur Versöhnung. Hören wir, was Lukas uns über Stephanus berichtet.

**L:** Lesung aus der Apostelgeschichte.

In jenen Tagen  
tat Stphanus aber,  
voll Gnade und Kraft,  
Wunder und große Zeichen unter dem Volk.  
Doch einige von der sogenannten Synagoge der Libertiner  
und Kyrener und Alexandriner  
und Leute aus Kilikien und der Provinz Asien  
erhoben sich, um mit Stphanus zu streiten;  
aber sie konnten der Weisheit und dem Geist, mit dem er sprach,  
nicht widerstehen.

Als sie seine Rede hrten,  
waren sie in ihren Herzen aufs äußerste über ihn empört  
und knirschten mit den Zähnen gegen ihn.  
Er aber, erfüllt vom Heiligen Geist,  
blickte zum Himmel empor,  
sah die Herrlichkeit Gottes und Jesus zur Rechten Gottes stehen  
und rief:  
Siehe, ich sehe den Himmel offen  
und den Menschensohn zur Rechten Gottes stehen.  
Da erhoben sie ein lautes Geschrei,  
hielten sich die Ohren zu,  
stürmten einmütig auf ihn los,  
trieben ihn zur Stadt hinaus und steinigten ihn.  
Die Zeugen legten ihre Kleider





zu Füßen eines jungen Mannes nieder, der Saulus hieß.  
So steinigten sie Stéphanus;  
er aber betete  
und rief: Herr Jesus, nimm meinen Geist auf!  
Dann sank er in die Knie  
und schrie laut:  
Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht an!  
Nach diesen Worten starb er.  
  
Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

### **Antwortpsalm: Ps 31 (30), 3b-4.6 u. 8.16-17**

**Kv:** **GL 308, 1** „*Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist.*“

Sei mir ein schützender Fels, \*  
ein festes Haus, mich zu retten!

Denn du bist mein Fels und meine Festung; \*  
um deines Namens willen wirst du mich führen und leiten.

Kv

In deine Hand lege ich voll Vertrauen meinen Geist; \*  
du hast mich erlöst, HERR, du Gott der Treue.

Ich will jubeln und deiner Huld mich freuen; /  
denn du hast mein Elend angesehen, \*  
du kanntest die Ängste meiner Seele.

Kv

In deiner Hand steht meine Zeit; \*  
entreiß mich der Hand meiner Feinde und Verfolger!

Lass dein Angesicht leuchten über deinem Knecht, \*  
hilf mir in deiner Huld!

Kv





## Ruf vor dem Evangelium

Als Ruf vor dem Evangelium wählen Sie aus den Gotteslob-Nummern **175, 176, 724** und **725** einen Halleluja-Ruf aus, der Ihnen gut bekannt ist und den Sie leicht singen können.

## Evangelium: Mt 10,17-22

V: *(Kreuzzeichen)* Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:  
Nehmt euch vor den Menschen in Acht!  
Denn sie werden euch an die Gerichte ausliefern  
und in ihren Synagogen auspeitschen.  
Ihr werdet um meinetwillen  
vor Statthalter und Könige geführt werden,  
ihnen und den Heiden zum Zeugnis.  
Wenn sie euch aber ausliefern,  
macht euch keine Sorgen, wie und was ihr reden sollt;  
denn es wird euch in jener Stunde eingegeben,  
was ihr sagen sollt.  
Nicht ihr werdet dann reden,  
sondern der Geist eures Vaters wird durch euch reden.

Der Bruder wird den Bruder dem Tod ausliefern  
und der Vater das Kind  
und Kinder werden sich gegen die Eltern auflehnen  
und sie in den Tod schicken.  
Und ihr werdet um meines Namens willen  
von allen gehasst werden;  
wer aber bis zum Ende standhaft bleibt,  
der wird gerettet.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

*Stille*





# Antwort auf Gottes Wort

## Glaubenslied

**GL 354** „Gott ist dreifaltig einer“

oder:

**GL 795** „Ich glaube: Gott ist Herr der Welt“

## Fürbitten

**V:** Zu Jesus Christus, für den der heilige Stephanus Zeugnis abgelegt hat, beten wir voll Vertrauen:

- Ermutige uns und alle Gläubigen, dich tatkräftig und furchtlos zu bezeugen.

– kurze Stille –

„Christus, höre uns.“

**A:** „Christus, erhöre uns.“

- Gib allen, die wegen ihres Glaubens verfolgt werden, Standhaftigkeit und Kraft.

– kurze Stille –

„Christus, höre uns.“

**A:** „Christus, erhöre uns.“

- Schenke den Christen nach dem Vorbild des heiligen Stephanus die Kraft, nach deiner Weisung ihre Feinde zu lieben und für sie zu beten.

– kurze Stille –

„Christus, höre uns.“

**A:** „Christus, erhöre uns.“

- Begleite alle, die den Namen des heiligen Stephanus tragen, mit deinem Segen.

– kurze Stille –

„Christus, höre uns.“

**A:** „Christus, erhöre uns.“

- Nimm unsere Verstorbenen in deine Herrlichkeit auf.

– kurze Stille –

„Christus, höre uns.“

**A:** „Christus, erhöre uns.“





V: Durch ihn, Christus, unseren Herrn, sei dir, Gott, alle Herrlichkeit und Ehre.  
Und so beten wir zu unserem Vater, wie Christus es uns gelehrt hat:

A: Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

## Danklied

GL 238, 1-3 „O du fröhliche“

1.-3. O du fröhliche o du seligegna - den - bringende Weih - nachts - zeit!

1. Welt ging ver - lo - ren, Christ ist ge - bo - ren:  
2. Christ ist er - schie - nen, uns zu ver - süh - nen:  
3. Himm - li - sche Hee - re jauch - zen dir Eh - re:

1.-3. Freu - e, freu - e dich, o Chri - sten - heit!

T: 1. Str.: Johannes Daniel Falk (1816) 1819, 2. u. 3. Str.: Heinrich Holzschuher 1829  
M: Sizilien vor 1788/bei Johann Gottfried Herder 1807/Weimar 1819







## Segensbitte

V: Mit der Bitte um Gottes Segen beschließen wir unsere Feier.  
Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott,  
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

V: Bleiben wir in seinem Frieden!

A: Amen.



Dieser Hausgottesdienst wurde von der Abt. Liturgie, Erzbischöfliches Ordinariat München, erarbeitet.

Notensatz: Michael Wagner, Abt. Liturgie

